

Antrag

Initiator*innen:

Titel: Offener Brief Bernhard Krötz

Antragstext

1 Das Studierendenparlamente schließt sich dem offenen Brief an, der unter
2 <https://unisolidarisch.de> veröffentlicht wurde. Das Studierendenparlament stellt
3 fest, dass in der Studierendenschaft und Universität kein Platz für
4 rassistische, sexistische oder ableistische Aussagen ist.

5 Das Studierendenparlament fordert die Universität auf Konzepte zu entwickeln,
6 wie zukünftig ein solches Fehlverhalten verhindert werden kann.

Begründung

Der Mathematik Professor Bernhard Krötz fällt seit längerem negativ mit rassistischen Aussagen in Vorlesungen und Internetauftritten auf, welche sich mittlerweile auch in seinem Schriftverkehr wiederfinden. Als Reaktion hat ein breites Bündnis von Fachschaften, Hochschulgruppen und zivilgesellschaftlichen Organisationen gemeinsam einen offenen Brief unterzeichnet, der das jüngste Fehlverhalten von Prof. Bernhard Krötz rügt.

Als Vertreter*innen einer diversen Studierendenschaft halten wir die Äußerung von Prof. Bernhard Krötz für nicht tragbar. Wir stehen geschlossen hinter den Werten einer offenen Gesellschaft und halten jegliche Form von Diskriminierung für nicht tragbar.

Wir erinnern zusätzlich an die Präambel der Grundordnung der Universität:

Die Universität Paderborn fördert einen respektvollen und solidarischen Umgang aller Hochschulangehörigen. Sie setzt sich im institutionellen Handeln und in der Kommunikationskultur für

Gleichberechtigung und Chancengleichheit aller Hochschulmitglieder ein. Rassismus und jede Form der Diskriminierung – zum Beispiel aufgrund von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, sexueller Identität, Beeinträchtigung, Religion oder Weltanschauung – werden nicht geduldet.